



Haushalt 2025 - Fraktionsantrag der SPD - Erhöhung von Haushaltsansätzen

VO/2024/467	Fraktionsantrag öffentlich
öffentlich	Datum: 04.12.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
05.12.2024	Hauptausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der Sachverhalt kann der Anlage entnommen werden.

Die Beschlüsse werden in den Unterpunkten aufgerufen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-12-05 Fraktionsantrag SPD - verschiedene Haushaltsansätze
---	--



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Hans-Jörg Lüth
- stv. Fraktionsvorsitzender -

Rendsburg, 04.12.2024

An den
Vorsitzenden des Hauptausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Hans Neve
per Mail

Sitzung des HA am 5.12.2024; Anträge zu TOP 8 Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Hans,

zur morgigen Sitzung des HA beantrage ich namens der SPD-Fraktion die nachfolgenden Anträge aufzunehmen:

1. Teilhaushalt 511121 (Klimaschutz)

Den Klimaschutz im Kreis weiter voran bringen

Die Mittel für den Klimaschutzfond von 2 Mio € im Haushalt werden um 500 T € auf 2,5 Mio € erhöht.

Begründung: Von den vorgesehenen 2 Mio € sind bereits 1,4 Mio € durch Bewilligungen aus den Vorjahren gebunden (Verpflichtungsermächtigung). Trotz einer angekündigten Änderung der Richtlinie, die voraussichtlich zu geringeren Anforderungen von Gemeinden führen wird, besteht nach wie vor ein sehr hoher Bedarf von Sportvereinen, privaten Trägern von KiTas, kirchlichen Einrichtungen, DRK, DLRG und anderen freien Trägern und Vereinen. Außerdem sind, nach der bereits erfolgten Ausweitung der Förderung auf Klimaanpassungsmaßnahmen als neuen Fördertatbestand, zusätzliche Mittel erforderlich. Der Kreis sollte bei der Energiewende weiterhin eine Vorbildfunktion einnehmen.

2.

Teilhaushalt 122120 (Ordnungsaufgaben der Veterinäraufsicht)

Den Tierschutz im Kreis stärken

SPD Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Telefon
0 43 31) 2 02- 3 60
Fax:
(0 43 31) 2 02-5 30

e-Mail:
spd-fraktion@gmx.de
Internet: www.spd-
net-sh.de/rdeck/fraktion

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelholstein
BLZ: 214 500 00
Konto: 31 097

Vorsitzende:
Ramona Wissemann
Edvard-Grieg-Str. 21
24768 Rendsburg

Telefon
(0 43 31) 98 43
Fax:
(0 43 41) 98 43





Sozialdemokratische Partei Deutschland

Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Die Mittel für den laufenden Betrieb der Tierheime werden um 30.000 € auf dann 150.000 € erhöht, um die immens gestiegenen Kosten für diejenigen Tierheime, die Verträge zur Aufnahme von Tieren mit den Städten und

Hans-Jörg Lüth

- stv. Fraktionsvorsitzender -

Gemeinden im Kreis haben, zu kompensieren. Die vorgesehenen 50.000 € für Tierschutzprojekte und spezielle Investitionen zur Verbesserung des Tierschutzes werden beibehalten und eine gegenseitige Deckungsfähigkeit sichergestellt.

Begründung: Die Kosten für die Unterbringung von Tieren sind drastisch gestiegen, so die Tierarzt- und Energiekosten, für Futtermittel und Personal. Gestiegen ist zudem die Anzahl der Tiere. Die Corona-Pandemie, in der vermehrt Haustiere angeschafft wurden, von denen jetzt im nachhinein viele wieder abgegeben wurden, hat diese Situation nochmals verschärft und wirkt sich weiterhin auf den Betrieb aus. Hinzu kommt Unterbringungsbedarf für Tiere aus Kriegsgebieten. Die vorgesehene Erhöhung der Betriebsmittel trägt der Situation der Tierheime Rechnung und stützt vor allem das ehrenamtliche Engagement Tierschutz ist unsere moralische Verpflichtung und gesellschaftlich erwünscht.

3.
Teilhaushalt 554100 (Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde)

Mehr Bäume und Alleen im Kreis

Für die Anpflanzung von Bäumen insbesondere an Kreisstraßen bevorzugt mit Alleen oder nach Möglichkeit auf einer größeren zusammenhängenden Fläche werden im Haushalt 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Begründung: Mehr Bäume/ Alleen/ mehr Wald sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, sie dienen dem gesetzlichen Ziel der Schaffung eines Biotopverbundes und sind zugleich ein überparteiliches landespolitisches Ziel. Allein mit technischen Regulierungen wird der Klimaschutz nicht gelingen, erforderlich sind insbesondere Maßnahmen im Naturschutz.

Vielen Dank!

Herzliche Grüße

gez. Hans-Jörg Lüth

